

Bermischtes.

Die Diphtheritis ist keineswegs, wie Manche annehmen dürften, eine moderne Krankheit, eine „Ausgeburt unseres Jahrhunderts“. Dies erhellt wenigstens aus nachstehender von der „Meyer Ztg.“ wiedergegebenen Stelle aus den „Jahresgeschichten der Baarfüreren oder minderen Brüdern S. Franc, ord. zu Thann“ aus dem Jahre 1517: Um Fassnacht entstand im Land ein unbekanntes Uebel, daß den Leuten die Zung und Schlundt, gleich als mit Schimmel überzogen, weiß wurden, weder Essen noch trinken möchten, mit einem grausamen Hauptweh, nicht ohne pestilenzisches Fieber, welches die Leut von Vernunft bracht, auch bei 2000 Personen innerhalb acht Monaten nur zu Basel hin nahm; hier und zu Mülhausen, Altkirch, und Ruffach, Gebwiler, Sulz, Colmar feind gar viel gestorben, wie auch in ganzen unteren Elsass und Schwabenland. Man kunte lange Zeit kein Mittel, solchem Uebel abzuhelfen, finden; endlich hat man befunden, daß, welcher wolt gesund werden, der müsse, neben anderen Mitteln, so die Aerzte einen gaben, je von zwey zu zwey Stunden den Mund und Rachen bis auf's Blut sauber fegen, demnach mit Rosenhonig sauber gereinigt werden lassen u. Die hier beschriebenen Symptome sind ganz in der Diphtheritis und Alles läßt vermuthen, daß diese furchtbare Seuche im Jahre 1517 im Elsass und in den Nachbarländern wüthete. Es ist daher anzunehmen, daß, wenn erst in letzteren Jahren von dieser Krankheit gesprochen wurde, die Ursache davon die ist, daß man sie früher mit anderen ähnlichen Krankheiten verwechselte und daß die eigentlichen Merkmale derselben erst in jüngster Zeit durch eine sichere Diagnostik festgestellt wurden.

* Paris. Einfuhr von Menschenhaaren. Im verfloffenen Jahre sind in Frankreich 318,000 Pfund Menschenhaare eingeführt worden, darunter allein über Marseille 126,000 Pfund, die sämtlich aus China kamen.

Fest, 2. Februar. Heute Nacht gab es einen blutigen Militär-Exceß in einem Gasthause der Theresienstadt. 10 bis 12 Soldaten der Verpflegungsbranche, die vorher anderswo gezecht hatten, kamen zu einer Arbeiter-Tanzunterhaltung. Ein entstandener Wortwechsel wurde von vier Constablern beigelegt. Die Soldaten entfernten sich, kehrten aber bald mit gezogenen Säbeln zurück. Die Constabler forderten die Soldaten zur Ruhe auf. Dies war das Signal zum Angriff. Die Soldaten schlugen die Constabler mit Säbelhieben zu Boden und hieben dann alleseitig ein. Erst eine Militärpatrouille und die herbeigeeilten Finanzwachorgane bewältigten die Excedenten. Vier wurden festgenommen, die übrigen flüchteten durch die Fenster. Zwei Constabler sind lebensgefährlich, zwei leicht verwundet. Der Oberstadthauptmann besuchte die Verwundeten im Spitale und machte der Militärbehörde die schriftliche Mittheilung.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am Sonntage Septuagesimä
Vormittags predigt: Herr P. Dr. Wahl.
Nachmittags Vestunde.

Monat Januar.

Getauft: Clara Hedwig Mathilde, Carl Heinrich Schuberts, anf. Bürgers und Tischlers hier, Tochter; Gottlieb Johannes, Friedrich Gustav Kunze's, Bürgers und Cigarrenfabrikants hier, Sohn; Elsa Helene, Carl Gustav Adam's, anf. Bürgers und Wehlhändlers hier, Tochter; Max Otto, Gustav Hermann Zeicherts, anf. Bürg. und Tischlers hier, Sohn; Alma Fanny, Ernst Theodor Hänsels, Wirthschaftsbes. hier, Tochter; Anna Marie, Ernst Heinrich Demanns, Landbriefbotens hier, Tochter. Hierüber ein unehelicher Knabe.

Geiraut: Ernst Ehregott Hoffberg, Deconom hier, mit Amalie Therese Keller hier; Carl Heinrich Kanst, Bürger und Tischler hier, mit Agnes Therese Seifert hier; Johann Gottlob Adam Schumann, Königl. Hausdiener in Dresden, mit Johanna Agnes Döhl, Verkäuflerin in Dresden.

Verdigt: Frau Hulda Amalie Caroline Galle, geborne Benefeld hier, 88 J. 5 M. 20 Tg. alt; eine todtegeborene Zwillinge-Tochter des Ferdinand Louis Döring, anf. Bürger und Meyers hier; ein ungetaufter Sohn des Carl Julius Galle, Bürgers und Stellmachers hier, 1 1/2 Tg. alt.

L e m e c k e & D ä h n e,

Dresden, 19 Altmarkt 19,

Manufactur-, Feinen- & Baumwollwaaren, schwarze Seidenstoffe, Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.

Mit der im Jahre 1842 errichteten Großhandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen selbst bei kleinsten Betragen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit Lemecke & Dähne's Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. Lemecke & Dähne ist eine der renommirtesten Firmen Sachsens.

150,000 Mark — Bankgelder sollen in Posten von 3000 Mark — an gegen entsprechende Sicherheit auf Landgüter ausgeliehen werden. Zinsfuß 4 1/2 %.
Näheres durch Heinrich Pöland in Hainichen.

unter ähnlichen Namen

Preisgekrönt in Paris 1867.

Unbedingt lösend!

Merztliche Anerkennung!

Dem Kaufmann Herrn Heer bezeuge ich, daß ich von dem bekannten G. A. W. Mayer'schen

weißen Brust-Syrup

vielfach die besten Erfolge bei allen Arten von Husten beobachtet habe,

Lüben.

Dr. Boigt.

Ich bezeuge hiermit mit Vergnügen, daß der weiße Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau mir und meiner Frau bei Brustverschleimung u. Husten sehr gute Dienste geleistet hat.

Speil b. Staade. Georg Kuh, Drechslermstr.

Nur allein ächt zu haben bei Th. Ritthausen und B. Hoyer in Wilsdruff, bei C. E. Schmorl in Meißen und bei A. Kliemann in Rossen.

Gute böhm. Braunkohlen

empfehlen bis auf Weiteres
à Hectoliter **Stückkohle** — 85 Pfg.
" " **Mittelkohle I.** — 80 " "
" " **II.** — 75 " "
" " **Schüttkohle** — 70 "

Bei Entnahme ganzer Lowrys billigere Preise.

Um gütige Beachtung bittet

Moritz Hahn in Tharandt.

Allen,
welche an Beschwerden der Athmungs-Organen, Brust oder Lunge leiden, kann das thierische Buch:
Die Brust- und Augenkrankheiten
mit Recht als ein bewährter Rathgeber empfohlen werden. Die in diesem vorst. Buche enthaltenen Rathschläge beruhen auf langjähr. Erfahrungen, sind leicht zu befolgen und haben sehr vielen Leidenden die ersehnte Heilung selbst da nach verschafft, wo jede Hoffnung aufgegeben war; versäume daher Niemand, sich rechtzeitig dasselbe anzuschaffen. Einen ausführlichen, zahlreichen Krankenberichte enthaltenden Prospect sendet auf Wunsch vorher gratis und franco Th. Hohenleiter, Leipzig und Basel.

Preis 50 Pfg., vorrätzig in R. v. Zahn's Buchhandlung in Dresden, welche dasselbe gegen 60 Pfg. in Briefmarken franco überall hin versendet.

Von Nr. 93 des Wochenblattes für Wilsdruff u. Jahrgang 1878, werden vier bis sechs Nummern zurückgekauft von der Expedition dieses Blattes.

Robert Bernhardt, Dresden,

Freiberger Platz 22 — 23.

Es giebt keine größeren Vortheile als diejenigen, welche ich dem Publikum bei seinen Einkäufen in Stapelartikeln durch mein Massengeschäft zu bieten im Stande bin.

- Bettzeuge, das ganze Meter von 35 Pf. = alte Elle 20 Pf. an.
- Bett-Cattun, das ganze Meter von 44 Pf. = alte Elle 25 Pf. an.
- Weisse Bett-Damaste, das ganze Meter von 75 Pf. = alte Elle 43 Pf. an.
- Rothgestreifte Inlet, das ganze Meter von 44 Pf. = alte Elle 25 Pf. an.
- Rosa Inlet, das ganze Meter von 70 Pf. = alte Elle 40 Pf. an.
- Weisse Nessel, das ganze Meter von 34 Pf. = alte Elle 19 Pf. an.
- Halbleinwand, das ganze Meter von 40 Pf. = alte Elle 23 Pf. an.
- Dowlas, das ganze Meter von 38 Pf. = alte Elle 22 Pf. an.
- Küchen-Handtücher, das ganze Meter von 19 Pf. = alte Elle 11 Pf. an.
- 8/4 breite weisse Kernleinwand, das ganze Meter von 90 Pf. = alte Elle 50 Pf. an.
- 6/4 breite weisse Kernleinwand, zu allen Preisen.

Robert Bernhardt, Freiberger Platz 22 — 23.

Das seit 100 Jahren ehrenvoll bekannte **ächte Lamper's Pflaster** (bestes Magenpflaster) **Wund- und Heil-Pflaster, Fluss- und Zug-Pflaster** in Schachteln zu 25 und 50 Pfg. vorrätzig in allen Apotheken.